

TERMINE

Möchten Sie Termine für Veranstaltungen bekanntgeben? Rufen Sie an

Tel. 0381 / 365 410

Schicken Sie eine E-Mail an bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Schreiben Sie an

OSTSEE-ZEITUNG

Bad Doberaner Zeitung

Alexandrinplatz 1a,

18209 Bad Doberan

BAD DOBERAN

FREIZEIT Doberaner Münster, Klosterstraße 2, Tel. 038203/62716: 10.00-16.00 geöffnet, 11.00 Münsterführung, 13.00 Deckengewölbe, Turm, Glocken

TREFFPUNKT Kornhaus, Klosterhof 1: 14.30-16.00 Holzgestalten, 15.30-17.00 Malen macht Spaß - Malatelier, 18.00-19.30 Mappenkurs, 19.00-21.00 Kornhauschor

BIBLIOTHEKEN Stadtbibliothek, Verbindungsstr. 14, Tel. 038203/62508: 10.00-12.00, 13.00-16.00 Thematisch: Berühmte Persönlichkeiten in der Literatur - Internetnutzung möglich

FITNESS Sport- und Freizeithaus, Am Walkmüller Holz 13: 8.00 bis...

- Fitness, Bowling, Sauna, Tanzstudio

Vital-Aktiv, Rostocker Str. 1: 8.00-20.00 Gesundheitstraining, Kurse

BASTORF

TREFFPUNKT Leuchtturm: 11.00-16.00 Besuch der Aussichtsplattform

DUMMERSTORF

TREFFPUNKT Mehrgenerationenhaus, Gustav-Fröhlich-Allee 20: 15.00 Spinnstube, 18.00 Keyboard-Kurs

GAARZER HOF

TREFFPUNKT Bannows Pferdewelt, Neubukower Str. 13: 10.00-12.30 Ponyreiten - nach Absprachen unter 0174/8001881

GELBENSANDE

AUSSTELLUNGEN Jagdschloss - Museum, Am Schloss 1, Tel. 038201/475: 11.00-16.00 Geschichte des Hauses und seiner Bewohner

HEILIGENDAMM

FITNESS Grand Hotel: 7.00-22.00 Fitness- und Wellnessbereich - Saunalandschaft, Pool und Massage

HINTER BOLLHAGEN

AUSSTELLUNGEN Schautelier Fayencerie Zander: 10.00-17.30 Atelier für feine bemalte Keramik - Vorführung, Verkauf

KRÖPELIN

BIBLIOTHEKEN Stadtbibliothek, Hauptstr. 5, Tel. 038292/682: geschlossen bis 8.11.19

NEUBUKOW

BIBLIOTHEKEN Stadtbibliothek, Amtsstr. 12: 10.00-12.00, 14.00-17.00 geöffnet

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN

AUSSTELLUNGEN Galerie KD, Herrmann-Häcker-Str. 30: Holz in Form und Gestalt - Termin nach Vereinbarung Tel. 0174/9665084

TREFFPUNKT St.-Johannis-Kirche, Schloßstr. 19: 9.00-18.00 Offene Kirche - für die Zeit der Stille und der Betrachtung

BIBLIOTHEKEN Stadtbibliothek, Strandpromenade 7: 14.00-18.00 geöffnet

FITNESS Physiotherapie K & M, Strandstr. 41: 8.00 Effektives Gerätetraining; **Strandfit**, Hermannstr. 19: 7.00-22.00 geöffnet; **Vital-Aktiv-Ostsee**, Cubanze Str. 19 b: 8.00-20.00 Gesundheitstraining, Kurse

OSTSEEBAD RERIK

AUSSTELLUNGEN Galerie Art Mare, Dünenstraße 1, Tel. 0152/09844115: 8.00-17.00 Symphonie der Herzen

TREFFPUNKT Kirche: 19.00 Gute Nachtgeschichten für Kinder

OSTSEEBAD GRAAL-MÜRITZ

BIBLIOTHEKEN Bäderbibliothek, Haus „Ithaka“, Fritz-Reuter-Str. 17: 9.00-11.30, 13.00-16.30 geöffnet

FITNESS Aquadrom, Buchenkampweg 9: 10.00-21.30 Wasserpilz, 11.00-21.30 Saunawelt + Wellnessbereich

RETSCHOW

AUSSTELLUNGEN Denkmalhof Pentzin: Tel. 038203/16595: 13.00-17.00 Agrarhistorischer Denkmalhof, ländl. Hausrat - und nach telefon. Absprache: 038203/16595

ROGGENTIN

AUSSTELLUNGEN Tagespflege „Hoffnung“, Neurogogentiner Str. 63: 9.00-16.00 Malereien vom Malkreis Helga Kloth

WIR GRATULIEREN

zum heutigen Geburtstag

BAD DOBERAN:

Erika Treutmann (80)

KÜHLUNGSBORN:

Hubert Dippel (75)

Elke Eisenreich (75)

Kirsten Schönfeld (75)

HOHENFELDE:

Renate Schliep (80)

Herzlichen Glückwunsch!

HIER FINDEN SIE HILFE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr: Tel. 112

KASSENÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Tel. 116 117

Bad Doberan / Kühlungsborn

Rerik / Neubukow / Kröpelin

Satow / Kritzmow / Schwaan:

ärztl. Notdienst

Tel. 03 82 03 / 6 24 28

Tel. 03 82 03 / 1 92 22

KASSENÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST FÜR KINDER

Rostock: (19-21 Uhr) Universitäts- und Jugendklinik,

Ernst-Heydemann-Straße 8

Tel. 01 80 / 58 68 22 24 57

KRANKENHAUS BAD DOBERAN

Hohenfelde, Am Waldrand 1

Tel. 03 82 03 / 9 40

GESUNDHEITSAMT

Bad Doberan, Dammchausee 30 a

Tel. 0 38 43 / 75 50

APOTHEKENBEREITSCHAFT

heute 8 bis morgen 8 Uhr

Neubukow:

Amtsgarten-Apo., Amtsgarten 20

Tel. 03 82 94 / 1 49 80

Bützow: (18-21 Uhr)

Markt-Apotheke, Lange Straße 49

Tel. 03 84 61 / 6 52 16

Schwaan: (18-21 Uhr)

Adler-Apotheke, Markt 8

Tel. 03 84 4 / 81 36 96

Dummerstorf: (18-19 Uhr)

Schmiedeweg 1 Tel. 03 82 08 / 1 39 15

Elmenhorst: Elmenhorster Apo.,

Feldweg 6 Tel. 0381/7691617

Rerik: 18 - 19 Uhr

Haff-Apotheke, Am Parkplatz 5 a

Tel. 03 82 96 / 7 04 23

Satow: 18 - 19 Uhr

Fritz-Reuter-Straße 16

Tel. 03 82 95 / 7 82 04

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Rettungsleitstelle Bad Doberan
Tel. 03 82 03 / 1 92 22 o. 6 24 28

TIERÄRZTE-NOTDIENST

16 - 6 Uhr

Bentwisch: Dr. M. Hammer

Tel. 0381/681300

Rostock: 19 - 7 Uhr Thierfelderstr. 19,

Tierklinik Tel. 03 81 / 25 27 70

TIERHEIM

Schlage: Tierheim Tel. 03 82 08 / 3 57

SUPPENKÜCHE

11 - 14 Uhr (11 - 13 Uhr in den Ferien)

Gemeindezentrum,

Bad Doberan, Klosterstr. 1b

NOTRUF FRAUEN UND MÄDCHEN

Tel. 03 81 / 4 40 32 90

Frauenhaus Tel. 03 81 / 45 44 06

Tel. 03 81 / 45 44 07

Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt Tel. 03 82 92 / 8 26 78 16; Tel. 01 70 / 3 82 83 13

KINDERSCHUTZHOTLINE

Tel. 08 00 / 1 41 40 07

WEISSER RING

Hilfe für Kriminalitätsoffer

(0 - 24 Uhr) Tel. 0151/55164629

weisser.ring.doberan@gmail.com

EVANGEL. SUCHTBERATUNG

Bad Doberan, Seestraße 13

Tel. 03 82 03 / 7 74 55

Sprechzeiten:

Mo., Do., Fr. 9 - 12 Uhr,

Di. 13 - 18 Uhr

Kühlungsborn, Dünenstraße 9

Tel. 03 82 93 / 76 83

Sprechzeiten: Mo., Do 13-17 Uhr,

Di., Fr. 09-12 Uhr

KREBSINFORMATIONSDIENST

Tel. 0800 420 30 40



28 neue Obstbäume fürs Ostseebad: Bevor die Teilnehmer der NUN-Baumpflanzaktion am Sonnabend selbst anpacken durften, erklärte der Nienhäger Wolfgang Lange (Mitte), wie es geht.

FOTOS: SABINE HÜGELLAND

28 neue Obstbäume für das Ostseebad

50 Nienhäger und Gäste beteiligten sich am Wochenende an der Pflanz-Aktion des Vereins für Natur- und Umweltschutz

Von Sabine Hügelland

Nienhagen. Der Himmel ließ Regen befürchten – und so kamen sie am Sonnabendvormittag in Regenjacke und Gummistiefeln ins Wohngebiet An den Weiden: 50 hoch motivierte Einwohner und Gäste, die dem Aufruf zur ersten Baumpflanzaktion des Vereins für Natur- und Umweltschutz Ostseebad Nienhagen (NUN) gefolgt waren. Eine Streuobstwiese soll auf einer 5000 Quadratmeter großen Fläche entstehen. Damit die zum größten Teil noch unerfahrenen Teilnehmer keine Fehler machten, erklärte Wolfgang Lange, wie es geht: „Unter die Wurzeln kommt dünner Maschendraht, als Schutz vor Fressfeinden“, sagte der Nienhäger. „Bitte achtet darauf, den Baum nicht zu tief zu setzen.“ Die Veredlungsstelle müsse zehn Zentimeter tief aus dem Boden ragen, ergänzte der Baumexperte Edwin Sohn. Wolfgang Lange, dessen Frau Brigitte die Leiterin des NUN ist, verteilte unterdessen Pflanz-Anleitungen für die Birnen-, Apfel-, Kirsch- und Quittenbäumen.



Das Interesse der Bevölkerung ist groß – es ist doch toll, wie viele heute hier mitmachen.

Dr. Thomas Engelhardt
Einwohner Nienhagen

chen. „Und vergesst nicht die Wasserrinne zum Gießen“, gab er noch mit auf den Weg.

28 Obstbäume alter Sorten aus der Kröpeliner Baumschule Hinrichs, davon vier sehr alte Sorten von der Obstarche Reddelich, kamen an diesem Tag in die Erde inmitten der gemeindeeigenen Wiese. In Gruppen unterteilt und mit ihren Obstbäumen in der Hand, liefen die Teilnehmer zu den vorgegrabenen Erdlöchern. Drei Holzstützen mussten zuvor in den Boden gerammt werden, um die noch zarten Obstbaumstämmchen zu halten.

Martin Stammler rollte eine Schubkarre mit wertvollem Material heran, welches prompt in die Erde kam. „Ein Kilogramm ‚HiPro Aqua‘ speichert rund 300 bis 400 Liter Wasser“, erklärte das Vereinsmitglied. „Als organischen Dünger habe ich Mykorrhiza gewählt, weil es eine Symbiose zwischen diesem Pilz und der Pflanze bildet.“ Mit vereinten Kräften buddelte die Familie Engel aus Rostock drei der alten Sorten Butterbirne, Roter Münsterländer und den Borsdorfer Clara Fries

von der Obstarche ein. „Das ist doch etwas Bleibendes und wichtig für unsere Umwelt“, war ihr Beweggrund, bei der Aktion mitzumachen.

„Wir wollen helfen, die Artenvielfalt zu erhalten“, sagte die Nienhägerin Susanne Branstner. „Unsere Kinder sollen lernen, was es bedeutet, die Umwelt zu schützen und was damit einhergeht.“ Ein Apfelbäumchen setzten sie in den Boden. „Es steht im Bebauungsplan, dass hier nur zweimal im Jahr gemäht werden darf, damit sich auch die Wiese natürlich entfalten kann“, machte Brigitte Lange deutlich. „Von der Akademie für nachhaltige Entwicklung haben wir eine Förderung über den Streuobst-Genussschein erhalten – damit ist eine zehnjährige Verpflichtung verbunden, uns um die Bäume zu kümmern.“ Die meisten Teilnehmer übernahmen eine Baumpatenschaft. „Allerdings müssen die Bäume regelmäßig professionell beschnitten und gepflegt werden“, erklärte die Vereinsvorsitzende. „Dabei entstehen Kosten, die wir zum Teil daraus decken.“ Elf ehrenamtli-

che Mitglieder engagieren sich im NUN. „Von der Obstarche erhielten wir 14 Wasserkanister – falls es im kommenden Sommer sehr trocken wird“, sagte Brigitte Lange. „Der Verein kümmert sich – aber in so einem Fall werden wir Hilfe benötigen.“ Auch Berndt Ahrenz, Dr. Karola Schütze und Klaus Schütze freuten sich sehr über ihren Pflanzenerfolg. „Klar bin ich stolz“, so Ahrenz. „Dann schauen unsere Enkel in 50 Jahren, was daraus geworden ist.“ Viele Kinder machten mit und lernten so von Eltern und Großeltern, dass ein Baum weit mehr ist als nur Holzproduzent. Mira Schneiders lebt in England – ihre Eltern wohnen in Nienhagen: „Auch bei uns ist die Angst vor dem Klimawechsel hoch“, sagte die 31-Jährige, die gemeinsam mit Johanna Ferretti einen Baum in die Erde setzte. Am Ende waren alle Teilnehmer zwar klitschnass, aber glücklich, etwas für die Umwelt getan zu haben. Bei Kuchen und heißen Getränken verweilten einige noch eine Zeit lang unter einem Zelt und ließen die Aktion nachklingen.



Die Rostocker Ines und Ronny Engel pflanzten mit ihren Kinder Lea-Marie und Tim-Fiete drei sehr alte Baumsorten von der Obstarche Reddelich ein.



Von der Akademie für nachhaltige Entwicklung haben wir den Streuobst-Genussschein bekommen.

Brigitte Lange
Vereinsvorsitzende

Barlachstadt sucht Sportler des Jahres

Güstrow. Die Barlachstadt Güstrow sucht die Sportlerin/den Sportler des Jahres 2019. Die Ehrung ist in den Kategorien Einzelsportler/in, Mannschaft und Trainer/Ehrenamt vorgesehen.

Vorschläge können bis zum 6. Dezember schriftlich bei der Bar-

lachstadt Güstrow, Abteilung Schulverwaltungs- und Sozialamt, Markt 1, 18273 Güstrow, oder per E-Mail an heike.klewinghaus@guestrow.de eingereicht werden.

Neben der Voraussetzung, dass der Vereinskandidat der Mannschaft bzw. der Wohnort (Sportler/in) in Güst-

row ist, muss eine der folgenden Bedingungen für das Jahr 2019 zutreffen: die Mannschaft bzw. die/die Sportler/in haben einen besonderen Meistertitel ab Landesebene aufwärts erreicht, die Mannschaft bzw. die/die Sportler/in haben außergewöhnliche Platzierungen in regio-

nalen und überregionalen Wettkämpfen errungen. Die Vorschläge können formlos eingereicht werden.

Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfangs der Barlachstadt Güstrow am 10. Januar 2020.